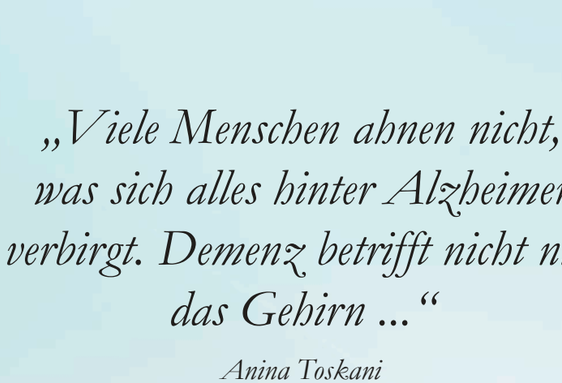
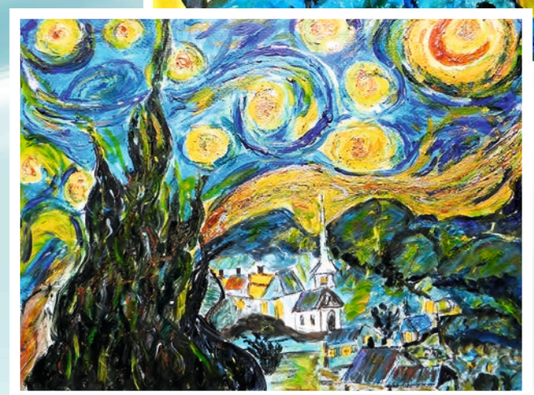
„Viele Menschen ahnen nicht, was sich alles hinter Alzheimer verbirgt. Demenz betrifft nicht nur das Gehirn …“

Anina Toskani





Anina Toskani
schreibt seit ihrer Kindheit. Die gebürtige Kölnerin hat sich als Musikwissenschaftlerin mit Fachliteratur über Gesang einen Namen gemacht. Bei der Alleinpflege ihrer Mutter Deli gerät sie in eine akute Lebenskrise, aus der magische Umstände sie retten. Dabei kommt sie zu erstaunlichen Einsichten über sich selbst, und ihre Seele. Von Alzheimer Dämonen, Bracos magischem Blick, Burnout, Couchsurfing, Heilern, Gurus, Faszination, Hypnose, Jesus Christus, Pater Pio und heiligem Lachen erzählt sie mitreißend in ihrem Buch „Braco – kleiner Bruder, großer Engel“

Rettende Engel gegen Alzheimer-Dämonen

Braco – kleiner Bruder, großer Engel.
358 Seiten, 21,90 €
ISBN 978-3-7469-3155-5

Können Alzheimer-Dämonen mit einem Blick zum Schweigen gebracht werden?
Anina Toskani erzählt in „Braco – kleiner Bruder, großer Engel“ eine Geschichte, die es in sich hat. Alles beginnt damit, dass sie, nichtsahnend, ihre an Alzheimer erkrankte, depressive Mutter Deli zu sich nach München holt. Sie hat ihrem Vater vor seinem Tod versprochen, sich um Deli zu kümmern und möchte ihre Mutter gern auf ihre alten Tage ein wenig verwöhnen. Noch ahnt sie nicht, dass Deli seit Jahren auf der alten, grünen Velourcouch im Wohnzimmer sitzt und weltfern nach innen lauscht. Dämonische Stimmen flüstern ihr ein, sie müsse sterben und solle sich umbringen. Die emotionsgeilen Alzheimer-Dämonen quälen nicht nur Deli, sondern warten auf jede Gelegenheit, sich auf die Tochter zu stürzen, die, von der Pflege aufgerieben, ohnehin am Rande der Verzweiflung ist. Unglücksfälle und Missgeschicke häufen sich. Der Kampf gegen Übergriffe der Dämonen wird zum Kampf ums eigene Überleben: täglicher Gewichtsverlust, Lungenentzündung, Burnout, Stimmversagen, Heirat des Lebenspartners im Ausland, Jobverlust und am Ende – Totalschaden auf der Autobahn. Trotzdem gibt es immer Lichtblicke und himmlische Begegnungen: Malen wird mit intuitiven Bildern zur Meditation. Bracos magischer Blick bringt sie auf die Idee, mit Deli nach Zagreb zu reisen. Sie lässt sich von Delis Todesbesessenheit nicht unterkriegen, obwohl sie inzwischen isoliert auf der sozialen Robinsoninsel lebt. Im Pflegeheim erlebt sie mit Deli am Tegernsee viele unvergessliche, berührende Momente. Der Himmel scheint auf ihrer Seite zu sein, sie begegnet Jesus Christus und Pater Pio.

Was können Angehörige tun, wenn selbst Fachleute aufgeben?
Schonungslos offen berichtet die Autorin über Tücken der Alzheimer Erkrankung und, wie sie mit allen Mitteln versucht, Delis körperlichen und geistigen Verfall aufzuhalten. Doch was kann sie tun, wenn selbst Pflegedienst, Arzt, Klinik und Psychiater keinen besseren Rat wissen? Alzheimer ist eine Bedrohung für alle, die mit dem Phänomen der unberechenbaren Aggression in Berührung kommen. Bei Bracos magischem Blick holt sie sich immer wieder neue Energie, sich von Tag zu Tag auf das Wesentliche zu konzentrieren. Ihre spirituelle Suche bringt sie mit außergewöhnlichen Heilern und Heiligen in Kontakt. So erfährt sie, dass die Seele viel mehr Facetten und Dimensionen hat, als der Schulmedizin bekannt sind. Dadurch gelingt es ihr, Delis böse Geister in die Flucht zu schlagen. Als sie fast den Boden unter den Füßen verliert, bringen sie Couchsurfer, Städtereisen und Hostelbesuche ins sprudelnde Leben zurück.

Welche Rolle spielt Bracos magischer Blick im Buch?
Als wichtigstem Nothelfer ist das Buch dem kroatischen Heiler Braco gewidmet. Mit seinem faszinierenden Blick hat Braco der Autorin ein Tor zu anderen Welten geöffnet. Ohne Braco wäre sie, im Kampf gegen Delis Alzheimer-Attacken, auf der Strecke geblieben.

Was bringt die Lektüre dem Leser?
Das außergewöhnliche Buch liest sich fesselnd wie ein Krimi und rührt Herzen zu Tränen. Es löst Betroffenheit aus und tröstet doch, indem es nicht nur authentisch von Bracos wundersamen Kräften berichtet, sondern auch an intime Erfahrungen der Autorin mit Hypnose, Mesmerismus, der indischen Shaktipat-Tradition und Aussagen von Eckhart Tolle über den Schmerzkörper anknüpft. So erscheinen Ursachen und Wirkungen der Alzheimer-Demenz in einem völlig neuen Licht. Das Buch eröffnet eine neue Perspektive in Bezug auf das Verständnis dieser Krankheit. Wer neugierig geworden ist und mehr über die ungewöhnliche Geschichte wissen will, kann sich auf den Roman „Das Ende vom Lied“ freuen. Er ist demnächst im Buchhandel erhältlich.

In Kürze erhältlich!

tredition®